

**SV Harthausen – DJK SG Oberkessach 4:1 (2:0)**

Aufstellung: Jochen Eckert, Florian Lissek, Daniel Keller, Matthias Schmidt (Klaus Stang), Thomas Tür, Marco Haak (Michael Grammling), Tobias Gümbel, Markus Pfohe, Michael Lieb (Christian Grammling), Mike Stang, Alexander Kilb

Im Auswärtsspiel in Harthausen versuchten die Hausherren die DJK mit energischem Pressing von Anfang an unter Druck zu setzen. Man brauchte einige Minuten um die Ordnung in der Defensive herzustellen. Somit ergaben sich auch einige gute Konterchancen, welche aber leider nicht in Zählbares umgemünzt werden konnten. In der 35. Minute ging dann Harthausen via Foulelfmeter mit 1:0 in Führung. Praktisch mit dem Halbzeitpfeiff erhöhte der Gastgeber nach einem Eckball auf 2:0.

Nach dem Pausentee hatte man von Seiten der DJK zwar wiederum Chancen zu verzeichnen, da man es kurzzeitig verstand die gegnerische Abwehr unter Druck zu setzen, aber die sich ergebenden Möglichkeiten wurden fahrlässig vergeben. Lediglich durch einen Elfmeterstreffer zum 2:1 von Alexander Kilb kam zwischenzeitlich noch etwas Hoffnung auf. Da aber Harthausen erneut nach einer Standartsituation auf 3:1 erhöhte währte die Freude nicht lange. Nachdem Oberkessach durch eine gelb/rote und eine rote Karte auf 9 Mann dezimiert wurde, war der 4:1 Endstand durch einen Konter die logische Konsequenz. Die DJK muss sich taktisch und spielerisch deutlich steigern, um die kommenden schweren Aufgaben meistern zu können, denn der Heimsieg der Hausherren geht aufgrund der deutlich besseren Spielkultur und der effektiveren Chancenverwertung in Ordnung.

Torschützen DJK: Alexander Kilb (FE)

Reserve: SV Harthausen – DJK SG Oberkessach 2:0 (2:0)

Aufstellung: Sven Keller - Marco Zeller, Günther Knörzer, Christian Schröter - Christian Hügel, Christian Grammling, Stefan Michel - Daniel Salm, Philipp Schmidt, Felix Grammling, Michael Grammling, Dennis Vogel - Daniel Huber, Kai Schlegel

Von Beginn an stand die DJK konzentriert und gut gestaffelt auf dem Feld. Oberkessach erarbeitete sich leichte Feldvorteile, konnte jedoch nie gefährlich vor's Gästetor durchstoßen. Ganz im Gegenteil nutzte die Heimelf zwei Unachtsamkeiten der DJK aus und verwandelte kaltschnäuzig zum 2:0.

Nach dem Seitenwechsel merkte man Oberkessach an, dass man sich nicht so leicht geschlagen geben wollte. Es ergaben sich Chancen um Chancen, doch der Ball wollte einfach nicht ins gegnerische Tor. Die Platzherren brachten die 2:0 Führung letztendlich über die Zeit. Oberkessach muss noch immer auf den ersten Punktgewinn in der Reserve warten.